

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Konrad-Adenauer-Straße 18 B

*C II 2

Agrardienst 52

12. Oktober 1967

Stand der Gemüseernte Ende September 1967

Trotz der unfreundlichen, niederschlagsreichen ersten Septemberhälfte beurteilten reichlich vier Fünftel der ehrenamtlichen Gemüseberichterstatte des Statistischen Landesamtes den Witterungsablauf in der Berichtszeit für das Gemüse als normal. Die Ernteaussichten der meisten Spätgemüsearten werden als günstig bezeichnet. Bei Dauerweißkohl rechnet man aufgrund der Erntevorschätzung sogar mit höheren Hektarerträgen als im Vorjahr. Auch die Anbaufläche wurde wesentlich erweitert. Die Gesamternte an Dauerweißkohl beläuft sich voraussichtlich auf 106 640 dz, das sind 34% mehr als im Vorjahr und 77% mehr als im Mittel der Jahre 1961/66. Bei Dauerrotkohl wird die sehr gute Ernte von 1966 knapp erreicht (50 600 dz), bei Dauerwirsing und Grünkohl, teils infolge größerer Anbaufläche, teils infolge günstigerer Hektarleistungen, überschritten (12 200 bzw. 8800 dz). Der Anbau von mittelfrühem und Spätblumenkohl wurde erneut ausgeweitet, so daß bei ebenfalls überdurchschnittlichen Hektarerträgen eine Gesamternte von fast 58 400 dz in Aussicht steht, das sind fast 26% mehr als im mehrjährigen Durchschnitt und gut 4% mehr als im Vorjahr. Die Tomatenernte d.J. ist dagegen vergleichsweise niedrig: mit 51 370 dz bleibt sie um 19% hinter dem Mittel der Jahre 1961/66 und um 12% hinter dem Vorjahresergebnis zurück, was vor allem auf einer Einschränkung der Anbaufläche beruht. Gebietsweise entstanden bei Tomaten auch erhebliche Schäden durch Braunfäule und Stengelfäule. Unter den übrigen Spätgemüsearten treten vor allem Porree, Sellerie, Späte Möhren und Feldsalat durch überdurchschnittliche Gesamternten hervor. Bei Späten Möhren wird der zu erwartende Hektarertrag auf fast 288 dz/ha geschätzt.

Für die Herbstgemüsearten liegen bereits die endgültigen Ernteschätzungen vor. Danach hat Baden-Württemberg auch in diesem Jahr wieder Spitzenerträge bei Herbstweißkohl zu verzeichnen. Die Gesamternte bleibt jedoch infolge des starken Flächenrückganges auf knapp 283 000 dz beschränkt, das sind rund ein Zehntel weniger als im Vorjahr, aber 14% mehr als im langjährigen Mittel. Die Produktion an Herbstrotkohl beziffert sich auf 24 750 dz und liegt damit ebenfalls nur geringfügig über dem Durchschnitt der Jahre 1961/66. Die Ernte an Herbstwirsing (10 900 dz) bleibt trotz höchster Flächenerträge um knapp 24% unter dem langjährigen Mittel. Demgegenüber wurden fast 50% mehr Einlegegurken und reichlich 11% mehr Schälgurken geerntet. Die Mehrproduktion an Einlege- und Schälgurken resultiert jedoch weniger aus hohen Flächenerträgen als aus einer erneuten Erweiterung der Anbaufläche. Überraschend groß war die Ernte an Grünen Buschbohnen: mit 123 660 dz übertrifft sie die Vorjahresernte um gut ein Viertel und die Durchschnittsernte der Jahre 1961/66 um weit mehr als die Hälfte.

Niederschläge und Temperaturverlauf im Berichtszeitraum Ende August bis Ende September 1967

Regierungsbezirk Land	Von 100 Gemüseberichterstattem beurteilten Berichterstatte					
	die Niederschläge als			den Temperaturverlauf als		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Nordwürttemberg	7	89	4	3	88	9
Nordbaden	33	63	4	11	88	1
Südbaden	2	78	20	3	79	18
Südwestwürttemberg - Hohenzollern	1	94	5	1	84	15
Baden - Württemberg	12	81	7	4	86	10

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

Erntevorschätzung von Gemüse Ende September 1967

Gemüseart	Mittel 1961 / 66			Endgültig 1966			September 1966			September 1967		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha dz	insgesamt dz									
Dauerweißkohl	160,7	375,2	60 292	162,2	489,4	79 373	162,2	449,1	72 840	215,0	496,0	106 640
Dauerrotkohl	111,8	307,8	34 410	128,5	402,9	51 779	128,5	376,9	48 437	130,0	389,5	50 635
Dauerwirsing (einschl. Winterwirsing)	46,0	245,3	11 282	44,4	265,8	11 801	44,4	254,1	11 283	46,2	263,9	12 192
Grünkohl	45,9	161,1	7 394	39,4	193,7	7 633	39,4	202,4	7 974	43,7	201,4	8 801
Rosenkohl (nur Röschen)	207,9	113,9	23 670	185,6	134,7	25 003	185,6	134,3	24 918	185,3	127,8	23 681
Mittelfrüher und Spätblumenkohl	220,2	210,7	46 386	243,3	230,4	56 064	243,3	233,6	56 839	254,3	229,6	58 387
Spätkohlrabi	61,0	190,2	11 604	59,8	213,3	12 754	59,8	209,0	12 496	74,1	216,6	16 050
Endiviensalat	119,6	220,6	26 385	111,9	254,3	28 461	111,9	245,2	27 436	107,8	249,8	26 928
Feldsalat	174,9	75,7	13 245	163,5	85,0	13 893	163,5	81,5	13 327	167,5	86,1	14 422
Herbstspinat	342,8	131,6	45 112	310,0	145,4	45 083	310,0	136,5	42 320	285,3	146,2	41 711
Späte Möhren	144,2	254,7	36 732	120,4	278,9	33 582	120,4	282,9	34 062	135,9	287,5	39 071
Rote Rüben	82,0	277,5	22 755	71,5	357,3	25 549	71,5	287,6	20 560	65,1	297,2	19 348
Sellerie	174,2	239,3	41 688	155,9	272,6	42 499	155,9	270,4	42 155	171,3	264,2	45 257
Porree (Lauch)	146,7	210,1	30 825	152,9	239,3	36 594	152,9	225,5	34 485	168,8	229,6	38 756
Tomaten	188,9	336,3	63 535	160,5	364,2	58 457	160,5	359,2	57 649	155,2	331,0	51 371

1) Endgültige Flächen.

Endgültige Schätzung von Gemüse Ende September 1967

Gemüseart	Mittel 1961 / 66			Endgültig 1966			Vorschätzung August 1967			September 1967		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz
Herbstweißkohl	586,2	422,3	247 536	580,1	540,8	313 706	497,7	537,1	267 315	503,2	562,0	282 798
Herbstrotkohl	82,2	289,1	23 762	91,8	328,2	30 133	70,7	335,5	23 720	70,7	350,0	24 745
Herbstwirsing	60,8	234,9	14 279	50,2	238,4	11 968	43,7	247,1	10 798	43,7	249,4	10 899
Sommer- und Herbstkopfsalat	369,1	158,5	58 505	370,4	174,1	64 491	406,0	166,6	67 640	406,0	177,5	72 065
Saatzwiebeln	82,9	177,3	14 699	55,1	205,6	11 327	63,4	182,0	11 539	63,4	197,5	12 522
Buschbohnen (einschl. Wachsbohnen)	751,3	101,6	76 321	823,2	119,0	97 929	1 056,7	112,3	118 667	1 057,8	116,9	123 657
Einlegegurken	612,7	131,9	80 814	608,1	160,7	97 713	743,4	154,8	115 078	735,3	164,2	120 736
Schälgurken	254,0	196,5	49 911	241,5	205,6	49 641	279,7	199,2	55 716	279,7	198,3	55 465

1) Endgültige Flächen, vorläufiges Ergebnis. - 2) Endgültige Flächen, endgültiges Ergebnis.